

TPM-Instruktor Uwe Janowsky: Es funktioniert in allen Branchen

Den Grundstein für seine berufliche Karriere legte Uwe Janowsky 1992 mit einer Ausbildung zum Chemikanten bei einem großen Chemie-Unternehmen. Dort begann er 2002 mit der Weiterbildung zum Industriemeister Chemie. 2004 kam er bei seiner Arbeit zum ersten Mal mit TPM in Kontakt, zunächst bei der Umsetzung von Projekten und 2006 wurde er TPM-Koordinator bei seinem damaligen Arbeitgeber.

Die Teilnahme am TPM-Instruktorkurs im Jahr 2006 gab seinem Wirken nochmals eine neue Dimension: „Seither habe ich die Dinge mit anderen Augen gesehen“ erzählt er. „Mir ist damals klar geworden, dass man den Mitarbeitern nichts überstülpen darf und dass man die Menschen mitnehmen muss und mehr auf sie eingehen“.

An den TPM-Instruktorkurs erinnert er sich gerne zurück: „Das waren zwölf tolle Tage, mit sehr viel Input und unheimlich praxisbezogen; zwar anstrengend, aber mit sehr viel Spaß. Dort habe ich zum ersten Mal ein TPM-Gesamtpaket erhalten“. Weiterhin sei die Teambildung perfekt gewesen und er habe heute noch Kontakt zu Kursteilnehmern von damals.

Seit 2008 ist Uwe Janowsky Senior Lean Coach bei Dorma in Ennepetal, dem Weltmarktführer für Zugangslösungen. Der Wechsel von der Chemie- in die Metallbranche sei schon eine Herausforderung gewese-



Uwe Janowsky spricht mit seinen Teams über Kennzahlen

sen, die er aber dank seiner fundierten TPM-Ausbildung problemlos meistern konnte. „Die Tools für TPM sind überall die gleichen“ betont er. In der Hauptsache ginge es darum, das Wissen der Menschen an die Oberfläche zu spülen. Und das tut er bei seiner täglichen Arbeit in Schulungs- und Trainingsmaßnahmen für die Mitarbeiter und bei Umsetzungsworkshops direkt am Gemba. Seine Hauptaufgabe sieht er in der Sensibilisierung und im Coaching der Mitarbeiter im Veränderungsprozess. Sein Tipp für TPM-Einsteiger: „TPM ist der Weg der kleinen, langsamen Schritte. Man muss die Menschen mitnehmen und in Schulung und Training investieren. Dann funktioniert TPM in allen Branchen“.

Der Weg zum TPM-Instruktor

Der TPM-Instruktorkurs der CETPM-Akademie zielt darauf ab, TPM-Profis auszubilden. Das Angebot richtet sich an alle, die den TPM-Prozess in ihrem Unternehmen voran bringen möchten. Teilnehmer sind Teamleiter, Prozessbegleiter, Führungskräfte und angehende TPM-Coaches/TPM-Koordinatoren.



TPM-Instruktorkurs: Praxisnähe, Teambuilding und Fachkompetenz

Praxisnahe Ausbildung

Erfahrene Trainer vermitteln das Rüstzeug, um erfolgreich den TPM-/Leanprozess zu starten und nachhaltig aufrecht zu erhalten. Dabei kommen alle Aspekte zur Sprache. Überwiegend lernen die Teilnehmer im praktischen Umfeld in einem gastgebenden Produktionswerk. Dort setzen sie das Gelernte gleich um und reflektieren gemeinsam die Wirkung. Sehr wertvoll ist die Vernetzung mit Kollegen, die durch ein Alumni-Netzwerk nach Abschluss des Kurses aufrecht erhalten wird.

Der TPM-Instruktor in drei Sätzen

Ein(e) TPM-Instruktor(in) ...

... ist in der Lage, selbständig einen TPM-Prozess einzuleiten, ihn weiterzuentwickeln und am Laufen zu halten.

... kennt und nutzt die eigenen Potenziale und kommuniziert professionell.

... treibt den Verbesserungsprozess in allen Situationen effektiv voran.

Infos: www.tpm-instruktor.de

